



Kultur-Ticker

Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 9/2011

02. Dezember

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur Dezember-Ausgabe unserer Kultur Nachrichten.
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit bis zum Fest.

AUS DEN STÄDTISCHEN KULTUREINRICHTUNGEN

Förderung von Kulturprojekten 2012 - Anträge bis zum 31. Dezember einreichen

Wer im ersten Halbjahr 2012 ein Kulturprojekt in Bergisch Gladbach plant und dafür Mittel aus der städtischen Projektförderung erhalten möchte, kann diese bis zum 31. Dezember 2011 formlos beantragen. Die Förderbedingungen können schriftlich oder telefonisch angefordert werden bei Petra Weymans vom Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach, Telefon 02202/14-2554, E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de. Auch im Internet sind die Informationen zur Kulturförderung abrufbar unter <http://www.bergischgladbach.de/ortsrecht.aspx>. Die Förderung von Kulturprojekten für das Jahr 2012 gilt unter dem Vorbehalt, dass Fördergelder im mit der Kommunalaufsicht abgestimmten Haushalt bereitstehen.

Blockflöten-Spektakel 2011

Zum dritten Mal veranstaltet die [Städtische Max-Bruch-Musikschule](#) am Samstag, den 03. Dezember, ab 10:30 Uhr ein Blockflöten-Spektakel im Schulzentrum Kleefeld in Bergisch Gladbach. In diesem Jahr stehen advent- und vorweihnachtliche Musik auf dem Programm. Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Freude haben, Blockflöte zu spielen, können teilnehmen. Es ist eine gute Gelegenheit, mit mehreren Blockflötisten zusammen zu musizieren und den vollen Blockflötenklang zu erleben. Natürlich freuen wir uns auch auf die tieferen Blockflötenklänge wie Tenor- oder Bassblockflöte. Es werden für jeden Schwierigkeitsgrad Stücke aus verschiedenen Epochen und in unterschiedlicher Besetzung fürs Zusammenspiel von Lehrkräften der Max-Bruch-Musikschule in 3 Probenphasen eingeübt. Konzert um 17:00 Uhr bei freiem Eintritt.

Cajon - Kurs für Kinder

Einen Kurs für das Schlag-Instrument "Cajon" - die Holzkiste, die wie ein Schlagzeug klingt - bietet die [Städtische Max-Bruch-Musikschule](#) ab Januar 2012 für Kinder ab 6 Jahren an. Die Instrumente stellt die Musikschule im Unterricht zur Verfügung, ein eigenes Instrument für das Üben zu Hause ist

wünschenswert. Kursleitung: Claudia Bartz. Termin: montags 16:45 bis 17:45 Uhr (Kursgebühr). Start: 9. Januar 2012. Anmeldeschluss: 19. Dezember. Infos unter Tel. 02202/250 37 20.

Dr. Brumm feiert Weihnachten

Am Donnerstag, den 15. Dezember 2011, um 16:00 Uhr, findet in der Schalterhalle der Kreissparkasse Köln, Hauptstraße 208-210 in Bergisch Gladbach ein vorweihnachtliches Konzert mit offenem Singen statt. In der Reihe der Bergisch Gladbacher Erzählkonzerte präsentiert sich der Kinderchor (Ltg.: A. Pohl-Gratkowski), und ein Trompetenensemble (Ltg.: U. Pillmann) der Städtischen Max-Bruch-Musikschule. Unter der Leitung von Klaus Heider und mit Ulrich Steiner als Erzähler wird die Geschichte von "Dr. Brumm" erzählt. Der Eintritt ist frei. [Mehr...](#)

Festliche Adventsmusik

Sonntag, den 11. Dezember 2011 um 17:00 Uhr in der Ev. Kirche Zum Frieden Gottes, Martin-Luther-Str. in Bergisch Gladbach-Heidkamp
Der Frauenchor "Silbertöne" der Städtischen Max-Bruch-Musikschule unter der Leitung von Birgit Bendfeld lädt zu ihrem jährlichen Adventskonzert am 3. Advent in die evangelische Kirche zum Frieden Gottes nach Heidkamp ein. Zusammen mit dem Instrumental-Ensemble "Plaisir musical", eine Kooperation von Musikschule und Volkshochschule unter der Leitung von Barbara Engelbert und weiteren Gästen gibt es "Festliche Adventsmusik" zu hören. Der Eintritt ist frei.

Musikalischer Adventskalender

Am Sonntag, den 18. Dezember, um 11:00 Uhr, laden die Schülerinnen und Schüler der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) zu einem Matinee Konzert ins Rathaus Bensberg ein. Symbolisch werden 24 Adventskalender - Törchen, in Form von 24 musikalischen Beiträgen geöffnet, wobei auch "Nichtweihnachtliches" zu hören sein wird. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen.

Im Fliewatüüt um die ganze Welt

Montag, den 05. Dezember 2011, um 19:30 in der [VHS Haus Buchmühle](#)
Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt ist ein Kinderbuch des Sylter Autors Boy Lornsen aus dem Jahre 1967. Der WDR produzierte einen Puppenfilm, der in vier Teilen erstmals am 3. Sept. 1972 im Fernsehprogramm der ARD ausgestrahlt wurde. Das war der Beginn eines Kindheitstraums von Andreas Stütz und seiner Frau Melanie. Den Traum vom Fliegen erfüllten sie sich mit einem Tragschrauber oder auch Gyrocopter (spätestens seit dem James-Bond-Film "Man lebt nur zweimal" bekannt), mit dem man quasi überall starten und landen sowie in geringer Höhe die Landschaft überfliegen kann. Was sie während ihrer knapp zweijährigen Reise durch alle Kontinente Abenteuerliches erlebten, davon berichten sie in diesem Vortrag.

Lehrerfortbildung zu Quellenheften des Stadtarchivs

Am 16. November 2011 hat das [Stadtarchiv](#) Bergisch Gladbach in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln 22 Lehrerinnen und Lehrer aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem Oberbergischen Kreis und der Stadt Köln in der Nutzung von Archivquellen für

den Schulunterricht fortgebildet. Grundlage der Fortbildung bildeten die vom Stadtarchiv herausgegebenen Quellenhefte zur Bergisch Gladbacher Stadtgeschichte. [Mehr...](#)

Adventskranzfirlefanz 2011 - Eine satirische Bescherung mit Ferdinand Linzenich

Samstag, den 03. Dezember 2011, um 20:00 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

Lassen Sie sich einen kabarettistischen Weihnachtspunsch servieren, der einen für die Festtage aufwärmt und der berauscht, ohne einen Kater zu hinterlassen. Leichte Suchtgefahr kann allerdings nicht ausgeschlossen werden. Kenner wissen: Bei Ferdinand Linzenich wird wohligh-weihnachtliches, humorvoll-hintergründiges und satirisch-saftiges zu einem Weihnachtspunsch der besonderen Art angesetzt. Und da Weihnachten immer auch der Rückbesinnung dient, liest Ferdinand Linzenich nicht nur in bewährter Weise Weihnachtsgeschichten vor, sondern bietet seinem Publikum erstmals einen satirischen Jahresrückblick - mit kleinen musikalischen Einspielungen, aber selbstverständlich, wie man es von ihm gewohnt ist, wie immer mit bissigen Kommentaren.

Die Kölsche Weihnacht - in Bergisch Gladbach

Sonntag, 04. Dezember 2011, 18:00 Uhr - wenige Restkarten. Montag bis Donnerstag, 05. - 08.

Dezember 2011 jeweils um 19:00 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

"Die Kölsche Weihnacht", die von Heinz Monheim und Thomas Cüpper in Bergisch Gladbach veranstaltet wird, hat sich im Laufe der Jahre zur beliebtesten Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit entwickelt. Es erwarten Sie wunderschöne kölsche Weihnachtslieder, Rümcher un Verzällcher die sich wie ein roter Faden mal lustig, mal traurig, vielfältig durch das Programm ziehen.

Die Schöne und das Biest

Samstag, den 17. Dezember 2011, 20:00 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

Das fantastische Musical von Martin Doepke mit Live-Musik. Die Schöne und das Biest zählt zu den ältesten und poetischsten Märchen Europas. In einem verwunschenen Schloss lebt ein Prinz, der einst wegen seiner Grobheit und Unmenschlichkeit von einer Fee in ein Biest verwandelt wurde. Als sich eines Tages der Kaufmann Wilhelm in das verwunschene Schloss verirrt, schlägt ihm das grausame, verzweifelte Biest einen Tauschhandel vor: Wilhelms Freiheit und ein nie versiegender Reichtum gegen eine seiner Töchter - denn der Bann des Biests kann nur gelöst werden, wenn sich ein Mädchen in ihn verliebt.

Com.ische Weihnachten ...die etwas andere Lesung

Samstag, den 17. Dez. 2011, um 18:30 Uhr im Spiegelsaal des [Bergischen Löwen](#)

Literarische Geschenke, komödiantisch COOL serviert. U.a. mit Special Guest bekannt aus Funk- und Fernsehen Stand Up Comedian "John Doyle", aus Köln, präsentiert sein neues Buch "Don't worry be German". Des Weiteren performt der Musik Comedian "Manuel Wolff" (Köln) aus seinem aktuellen Solo Programm "Ui", der Comedy Slamer "Stefan Rosenland" (Mönchengladbach), der aufstrebende "FrauenStern" am Comedy Himmel "Meltem Kaptan" (Köln), sowie Lesungen (zur Weihnachtszeit) von Autoren des Verlages. Im Wechsel lesen Autoren des Verlages, aus aktuellen Büchern, Geschichten zum Fest. Ebenso findet im Foyer (2. Stock) von 17:00 Uhr - 22:00 Uhr ein Weihnachtlicher Künstlermarkt statt.

Der Traum vom Glück - Musical für Kinder ab 5 Jahren

Sonntag, den 18. Dezember, um 14:30 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

Sie erleben, wie Freundschaft und gegenseitige Hilfe der Schlüssel zum Glück werden. Der Storch - auch schon ganz vergesslich - begleitet die Kinder als Erzähler auf dieser spannenden Reise. Die Vogelhochzeit steht bevor. Elster Marta möchte die schönste Braut der Welt sein, doch kein Kleid ist ihr recht. Da erscheint ihr der Zauberkünstler wie gerufen, der mit seiner funkelnden Kiste die Erfüllung aller Wünsche verspricht. Trotz aller Warnungen steigt Marta voller Erwartung in die Kiste - und taucht nicht mehr auf. Doch niemandem fällt es auf, denn über den Waldbewohnern hat sich ein Nebel des Vergessens ausgebreitet.

Merry Christmaus - Wir sind Weihnachten

Dienstag, den 20. Dezember 2011, 20:00 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

Seien wir doch mal ehrlich: Trotz des herrlich geschmückten Tannenbaums, der köstlichen Leckereien, des himmlischen Geruchs nach Zimt und Nelken und der lieben Menschen, die man endlich mal wieder sieht: Das Schönste an Weihnachten ist doch das Auspacken, oder? Die Springmäuse wissen das längst und deshalb dürfen Sie auch bei uns auspacken - nur anders: Lassen Sie die Maus aus dem Sack und packen Sie aus! Erzählen Sie uns Ihre tollsten, schrägsten, lustigsten und besinnlichsten Erlebnisse rund um das schönste Fest des Jahres! Genießen Sie einen wundervollen Weihnachtsabend mit viel Gefühl und guter Laune und Sie werden feststellen: Es gibt tatsächlich eine Sache, die noch schöner ist als das Auspacken: Ein Besuch bei "Merry Christmaus"!

Only Beethoven - Silvesterkonzert im Bergischen Löwen

Samstag, 31. Dezember 2011, um 19:00 Uhr

Berühmte Werke Ludwig van Beethovens stehen auf dem Programm des traditionellen großen Silvesterkonzertes im [Bergischen Löwen](#). Arkadi Feldman dirigiert die Staatsphilharmonie aus der ehemaligen ostpreußischen Kulturmetropole Königsberg, dem heutigen Kaliningrad. Das Orchester, das zu den wichtigsten kulturellen Einrichtungen in der russischen Enklave am Baltischen Meer gehört, spielt herausragende Werke des großen deutschen Komponisten, der wie kein anderer die Musik seiner Zeit revolutionierte. Solist ist der junge Königsberger Pianist Sergei Markin, der bei Vassilij Lobanov an der Kölner Musikhochschule ausgebildet wurde und zahlreiche Preise gewann.

Kunst, Keks und Kerze in der Ausstellung WASSER | FARBE COLOUR | WATER

Donnerstag, 08. Dez. 2011, um 16:00 Uhr in der [Städtischen Galerie Villa Zanders](#)

Nach einem geführten Rundgang durch die Ausstellung mit elf Positionen der aktuellen Aquarellmalerei kann man den Nachmittag bei Gebäck und Kerzenschein im Salon ausklingen lassen. In der Führung angesprochene Fragen und Themen können im Gespräch vertieft werden. Leitung: Dr. Petra Oelschlägel. Anmeldung erforderlich unter 02202 - 14 23 34 oder 14 24 86 oder per mail an museum@stadt-gl.de.

Aquarell heute - Workshop-Angebot für Erwachsene

Workshop II: Mittwoch 18. und 25. Januar 2012, jeweils 10:00 - 13:00 Uhr in der [Städtischen Galerie Villa Zanders](#)

Angeregt durch die unterschiedlichen Positionen in der Ausstellung werden wir mit den Grundtechniken der Aquarellmalerei experimentieren und unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten

erproben. Hierbei steht eine prozessorientierte Arbeitsweise im Vordergrund. So können eigene Ideen und ein neuer Ausdruck von Farb- und Formensprache in der Aquarelltechnik unterstützt und entwickelt werden. Leitung: Claudia Betzin. Kursgebühr. Anmeldung erforderlich unter 02202 - 14 23 34 oder 14 23 56 oder per mail an: museum@stadt-gl.de.

Künstler-Workshop mit Christiane Fuchs

Samstag, den 10. Dez., 14:00 - 17:00 Uhr in der [Städtischen Galerie Villa Zanders](#)

Die in der Ausstellung vertretene Künstlerin arbeitet mit KünstlerInnen (und solchen, die es werden wollen) an den Grundprinzipien der Aquarellmalerei. Der individuelle und persönliche Ausdruck steht im Mittelpunkt. Kursgebühr. Anmeldung erforderlich unter 02202 - 14 23 34 oder 14 23 56 oder per mail an: museum@stadt-gl.de.

Kultkino Rhein-Berg präsentiert: "Wie im Himmel"

Donnerstag, den 15. Dezember 2011, um 19:30 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

...erzählt von einem Musiker, dessen Lebenstraum sich erfüllt, als er nach langer Irrfahrt lernt, die Menschen und sich selbst zu lieben. Ein mitreißender und humorvoller Film über das Abenteuer, sein eigenes Paradies zu finden - ein vielstimmiges und gefühlsvolles Meisterwerk. Der Film war bei der Oscarverleihung 2005 als bester fremdsprachiger Film nominiert. Talkgast ist der Organist und Chorleiter Heinz-Peter Schneider. Der Sander Kirchenchor wird für eine Überraschung sorgen.

AUS DER FREIEN KULTURSZENE

Bildkalender für einen guten Zweck gesucht

Wer schon einmal im Krankenhaus gelegen hat, weiß um die oft trostlose Gestaltung der Wände der Stationsflure. Der gemeinnützige Verein "Kunst für's Krankenhaus e.V." möchte den Krankenhausaufenthalt für die Patienten etwas angenehmer gestalten. Der Verein sammelt qualitativ hochwertige Bildkalender, die sonst im Altpapier landen würden. Aus diesen Kalendern werden dann rahmenswerte Einzelbilder ausgesucht oder Bildkollagen hergestellt. Nach Fertigstellung der ersten ca. 100 Exponate soll die Wanderausstellung in einem Bergisch Gladbacher Krankenhaus starten. Weitere ausstellungs-interessierte Krankenhäuser können diese Bilder dann übernehmen. Die Kalender können gerne im Kulturbüro, Zimmer 511, An der Gohrsmühle 18 bei Frau Weymans (Tel. 02202 -142554) abgegeben werden. Weitere Informationen und die Kontaktdaten des Vereins erhalten Sie auf unter www.kunstfürskrankenhaus.de.

Adventskonzert in St. Marien

Die [Chorgemeinschaft Zanders Bergisch Gladbach e.V.](#) wird am Samstag, dem 03. Dezember 2011 ein Adventskonzert geben. Zur Aufführung kommen das Magnificat von J.S.Bach, die Choralkantate "Vom Himmel hoch" von F. Mendelssohn Bartholdy sowie Werke von G.A. Homilius und H. Schütz. Die Solisten sind Constanze Backes und Andrea Heider Sopran, Schirin Partowi, Alt, Julian Podger, Tenor und Markus Auerbach, Bass. Es begleitet das Neue Rheinische Kammerorchester Köln. Die Gesamtleitung liegt bei Hermia Schlichtmann. Das Konzert beginnt um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St.

Marien, Mülheimer Str. 217, Bergisch Gladbach-Gronau. Eintrittskarten können tel. reserviert 02202-35365/02204-911805 oder an der Abendkasse erworben werden.

UKIYO-E AUSSTELLUNG - JAPANISCHE FARBHOLZSCHNITTE

Ausstellungseröffnung am 03.12.2011, 17:00 Uhr, Wilhelm-Klein-Str. 18-20, Refrath

In der Internationalen Franz Liszt Akademie ist vom 03.12.2011 bis zum 04.03.2012 die Ausstellung "Japanischen Farbh Holzschnitte - Berühmte Orte der mehr als 60 Provinzen" von Hiroshige Utagawa (1797-1858) zu sehen. Die Ausstellungseröffnung wird musikalisch begleitet. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen und Öffnungstage/-zeiten finden Sie [hier](#) und auf der Internetseite der [Franz Liszt Akademie](#).

"Nachrichten aus einem fremden Universum" - Lesung zum "Buch für die Stadt"

Sonntag, 04. Dezember 2011, 16:00 Uhr, im Spiegelsaal des [Bergischen Löwen](#)

Petra Christine Schiefer und Bernd Höver, beide geübte Rezipitoren und Vorleser, lesen unter diesem Titel aus dem zum "Buch für die Stadt" in Köln und Umgebung Band "Weißer Rabe, schwarzes Lamm" von Jovan Nikolic. Die beiden Rezipitoren präsentieren die anrührenden und poetischen Kindheitserinnerungen des Autors in ihrer Lesung mit szenischen Elementen, begleitet von den Klängen eines Akkordeons. Der Eintritt zu den Lesungen ist frei. [Mehr...](#)

Ausstellung "Kleine Größen" mit 19 Künstlern aus dem A24

Ausstellungseröffnung am Donnerstag, den 08. Dezember 2011, um 19:30 Uhr, in der [Galerie A24](#), TechnologiePark, Moitzfeld

"... lange wurde das "kleine Format" von vielen Künstlern primär als Fingerübung oder gar als "Abfallprodukt" ihrer "richtigen Arbeit" betrachtet, inzwischen aber hat sich das kleine Format neuerlich emanzipiert und wieder die ihm eigene, inhaltliche und formale Dimension entwickelt, seine ganz spezifische Energie und "Größe"". Die Künstler im A24 und ihre Arbeiten freuen sich auf Ihren und Euren Besuch. [Mehr...](#)

Religionen laden ein - kommen ... sehen ... verstehen

Sonntag, 04. Dezember 2011, ab 17:30 Uhr vor dem Hauptportal der katholischen Kirche St. Laurentius

Herzliche Einladung zu einer besonderen Abendmesse im Advent in der katholischen Kirche St. Laurentius in Bergisch Gladbach. Musikalische Gestaltung durch den "Jungen Chor Lichtblick". Das Projekt "Religionen laden ein" soll Brücken schlagen: interessierte Laien können durch organisierte und begleitete Besuche bei verschiedenen Religionsgemeinden die religiöse Vielfalt in Bergisch Gladbach näher kennenlernen und bekommen einen Einblick in fremde Glaubenswelten. Der Arbeitskreis wurde im Februar 2011 gemeinsam vom Integrationsrat der Stadt und dem Mehrgenerationenhaus Bergisch Gladbach gegründet. Anmeldung bis zum 02.12.2011 unter: 0 22 02 - 25 39 08 oder info@mgh-gl.de. Den Flyer zur Veranstaltung siehe unten.

Künstler aus Bergisch Gladbach und Joinville-le-Pont, der Partnerstadt, zu Gast bei der Gold-Kraemer-Stiftung in Frechen

Auf Basis früherer künstlerischer Begegnungen in Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach entwickelte sich eine rege, enge, harmonische Zusammenarbeit auch im konzeptionellen Bereich, in die von Fall zu Fall auch andere als die ursprünglich beteiligten Künstler eingebunden werden. Die Künstler entstammen sehr unterschiedlichen Kulturkreisen - China, Deutschland, Frankreich, Tunesien, USA. Und sie bringen dadurch ein multikulturelles Gedankengut in die Zusammenarbeit, die natürlich auch in ihren Ausstellungen zum Ausdruck kommt. Sie haben sich inzwischen als Gruppe den Namen "Zweifellos" gegeben. Die Künstler beteiligen sich einzeln oder gemeinschaftlich - in wechselnder Zusammensetzung - in Bergisch Gladbach an FENEX und anderen Projekten, z.B. "menschauf-menschab" in der A24-Galerie des Technologieparks, und der französische Künstler Maxime Héry (Malerei) brilliert z.Z. zusammen mit Rosemarie Steinbach-Fuß (Skulptur) bei Bruneschmuck in der Schloßstraße in Bensberg. [Mehr...](#)

Weihnachtsballett "Der Nussknacker" zum 25 jährigen Jubiläum der Ballettschule Moving

Samstag / Sonntag, 10./11.12. 2011, 16:00 Uhr/15:00 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

Mit dem berühmten Werk "Der Nussknacker" von Peter Tschaikowsky präsentiert sich die Ballettschule Moving zum 25 jährigen Jubiläum. Tschaikowskys Meisterwerk wurde bereits im Jahr 1892 in Russland uraufgeführt und ist bis heute die wohl beliebteste Ballett-Aufführung in der Vorweihnachtszeit. Mit über 150 mitwirkenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen haben Lehrkräfte des Moving und Gastdozenten in 8 Monaten dieses romantische Ballettwerk einstudiert. "Der Nussknacker" entführt die Zuschauer für 2 ½ Stunden in die Welt der Wünsche und Träume. Weitere Informationen zur Aufführung und über die Ballettschule finden Sie auf der Homepage der Ballettschule Moving : <http://www.ballettschulemoving.de/>.

"Umwandlungsprozesse" - 5. Kunstausstellung des AdK im Hause Kieser

Vernissage am Freitag, 09.12.19.30 Uhr, Kieser Training, Odenthaler Straße 19

In der fünften AdK-Ausstellung im Hause Kieser setzen sich zwei Künstlerinnen mit Umwandlungsprozessen auseinander. Allgemein versteht man darunter die Veränderung der Gestalt, Form oder Struktur. Dass Ergebnis wird vorgeplant. Nicht so bei Birgit Katemann und Marie-Claude Maqua-Klein: "Bei den Gemälden oder Objekten der Umwandlung kommt es nicht auf das das Endprodukt an, sondern auf den Prozess, den diese durchlaufen haben, oder auf den sie hinweisen. Die in den Werken verwendeten Formen, Farben und Materialien, wie z.B. Schiefer, Kupfer, Eisen, stehen symbolisch für das was uns bewegt und was wir gerne mitteilen möchten." Kommen, schauen oder schreiben Sie über diese spannungsreiche Ausstellung! Sie sind ganz herzlich eingeladen! Dauer der Ausstellung: 09.12.2011 bis 20.01.2012. [Mehr...](#)

Französische Vielseitigkeit - Kammermusikabend in der Franz Liszt Akademie

Samstag, den 17. Dezember 2011, 18:00 Uhr, Wilhelm-Klein-Str. 18-20, Refrath

Der Cellist Erik Asgeirsson und die Pianistin Luisa Imorde werden ein Konzert zum Thema "Französische Vielseitigkeit" geben. Gespielt werden Werke von Claude Debussy, Gabriel Fauré und César Franck. [Mehr...](#)

Festliches Adventskonzert mit dem Robert Schumann Ensemble

Sonntag, den 18. Dezember 2011, um 17:00 Uhr in der 'Preußischen Turnhalle', hinter dem Schloss Bensberg

Die ServiceResidenz / SeniorenResidenz Schloss Bensberg veranstaltet monatlich KLANGVOLLE SONNTAGE. Beim diesmaligen Sonntags-Matinée Konzert spielen James Maddox, Klavier | Ida Bieler, Violine | Matthias Buchholz, Viola | Oren Shevlin, Violoncello und Detmar Kurig, Kontrabass Stücke von Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Alle Veranstaltungen können Sie auf der [Internetseite des Schloss Bensberg](#) abrufen.

"Wurzel und Fundamente"

Vernissage und Lesung am Dienstag, 06. Dezember 2011, 19:30 Uhr im Kreishaus, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach

Vier Künstlerinnen und Künstler und zehn Autorinnen und Autoren haben sich über anderthalb Jahre gemeinsam mit dem Thema Wurzeln & Fundamente befasst. Ihre Arbeiten entstanden im Dialog miteinander und werden zusammen präsentiert. In der Ausstellung sind 40 Bilder oder Objekte und viele Texte zu sehen, die sich oft aufeinander beziehen. Es wird eine ansprechende Textsammlung mit 48 Gedichten, zwei Prosatexten und zahlreichen Bildern der KünstlerInnen angeboten. [Mehr...](#)

MaUeRsPrÜnGe

Samstag, den 03. Dezember 2011 um 20:30 Uhr in der alten Schreinerei, Handstrasse 58 a/b

Die Kulturschleiferei heißt Euch herzlich Willkommen zu 'MaUeRsPrÜnGe ohne Minenfeld'.

Rebellische Avantgarde trifft dekadenten Sozialismus. Berlin in den 80-ern, links und rechts der Mauer. Wahre Erzählungen, von Einem der es wissen muss - über Bonzentum und Rebellion in Ostberlin.

Gespickt mit Texten und Harmonien der westberliner Kultband 'Interzone'. Bittersüß vorgetragen von dem Duo 'DIE NEUERER'. Geistreiches garniert mit Überraschungen für Ihre Sinne. Spot news history.

Anmeldung und Kartenreservierung erwünscht. Tel.: 02202 86 30 40 oder die-kulturschleiferei@gmx.de. Weitere Infos siehe <http://www.die-kulturschleiferei.com/>.

Kabarett an der IGP: Lisa Fitz mit: "Tanken und Beten!"

Samstag, 10.12.2011, 20:00 Uhr, [Integrierte Gesamtschule Paffrath](#), Borngasse 86

Mit ihren zweideutigen Wortspielereien gelingt es Lisa Fitz immer wieder, auf der ganzen Linie zu überzeugen. Aber auch inhaltlich hat es das Programm in sich. Lisa Fitz präsentiert nicht platte Comedy, sondern Kabarett der alten Schule: bissig, satirisch, ironisch und schlagkräftig zugleich. Sie wirbelt gerne mal wort wild wie Urban Priol durch die Tagesthemen, sofern nicht der Griff nach der Gitarre zu Oasen der Liedermacherei gleitet. Mit "SUPER PLUS! - Tanken und Beten" ist ihr einmal wieder ein großer Wurf gelungen. [Mehr...](#)

Nachrichten aus der Freien Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de. Redaktionsschluss für den Januar-Kultur-Ticker ist am **26.12.2011**.

AUS NRW, BUND UND EU

Bundesgerichtshof entscheidet über GEMA-Vergütung für Musikaufführungen bei Straßenfesten

Der u.a. für das Urheberrecht zuständige I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat heute entschieden, dass die GEMA die Vergütungen für Musikaufführungen bei Freiluftveranstaltungen wie Straßenfesten oder Weihnachtsmärkten nach der Größe der gesamten Veranstaltungsfläche bemessen darf. Quelle: Pressemitteilung Nr. 171/11 vom 27.10.2011 [Pressestelle des Bundesgerichtshofs](#).

Kulturelle Zeichen gegen Rechtsradikalismus setzen!

Kulturpolitische Gesellschaft zeichnet KulturForum TürkeiDeutschland aus

Der Vorstand der Kulturpolitischen Gesellschaft hat auf seiner Sitzung am 25. November 2011 in Berlin einstimmig als Preisträger für ihren diesjährigen Kulturpreis das Kölner KulturForum TürkeiDeutschland e.V. ausgewählt. Er zeichnet damit die beispielhafte Arbeit einer Einrichtung aus, die sich seit nahezu 20 Jahren unter dem Ehrenvorsitz von Günter Grass und Yasar Kemal um die interkulturelle Verständigung zwischen Deutschen und Türken in Deutschland verdient gemacht hat. Engagement, hochwertige Projekte und ein Dialog auf Augenhöhe waren dabei die Garanten des Erfolgs und der nachhaltigen Wirkung. Quelle: [Presseerklärung der KUPOGE](#).

Digitale Dividende: Bundesregierung gewährt Billigkeitsleistungen für Clubs, Spielstätten, Bühnen und andere wegen Umstellungskosten bei drahtloser Mikrofontechnik

Ab dem 15. November 2011 können Clubs, Spielstätten und andere Eigentümer von Funkmikrofonanlagen, die durch die Umwidmung von Frequenzen im Bereich 790 bis 862 Mhz ersetzt werden mussten, Anträge auf Billigkeitsleistungen stellen. Wie das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in einer Richtlinie (Bundesanzeiger Nummer 159) festlegte, ist der Nachweis notwendig, dass die Anlage im selben Frequenzbereich so gestört ist, dass eine weitere Nutzung der Geräte ausgeschlossen ist. Anträge sind an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ab 15. November 2011 zu stellen. Quelle: [Landesmusikrat NRW](#).

Resolution zu JeKi NRW der Mitgliederversammlung des Landesverbands der Musikschulen

Die Mitgliederversammlung des Landesverbands der Musikschulen wandte sich am 7. Oktober in Dortmund mit einer Resolution an Landesregierung und Landtag NRW. Die Delegierten forderten nahezu einstimmig, dass diese von dem einstigen Plan, das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ auf ganz NRW auszudehnen, nicht ablassen mögen. Eine Konzentration auf das Ruhrgebiet sei den anderen Landesteilen gegenüber nicht gerecht, auch seien künftig Neiddebatten nicht auszuschließen. Der Verband erklärte seine Gesprächsbereitschaft, zur Lösung etwaiger Probleme bei der Ausdehnung beizutragen. Quelle: [Landesmusikrat NRW](#).

Fünf Gewinner aus NRW

Am 11. November 2011, wurde auf der Jahreskonferenz der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung der Titel "Kultur- und Kreativpilot Deutschland" verliehen. 32 Gewinner wurden

ausgezeichnet, fünf Titel gehen in diesem Jahr nach NRW. Mehr Informationen zu den Gewinnern finden Sie auf der Internetseite von CREATIV.NRW.

Ausschreibungen

Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU: [Mehr...](#)

- Rückblende 2011- Der deutsche Preis für politische Fotografie und Karikatur
- NRW-Landesbüro Freie Szene: Fördermittel für die Freie Szene 2012
- Eb-Dietzsch-Kunstpreis der Geraer Bank eG
- Neue Orchesterkompositionen gesucht: Ausschreibung Kompositionspreis 2012
- Clara-und-Eduard-Rosenthal-Stipendium für Bildende Kunst
- 2. Ruhr Biennale
- Henri Nannen Preis 2012
- Die Graduiertenschule für die Künste und die Wissenschaften der Universität der Künste Berlin schreibt 7 Stipendien aus
- Dr. Dormagen-Guffanti-Stipendium
- "Nord-Art-Preis" / Publikumspreis - Internationale Ausstellung 2012
- Deutscher Amateurtheaterpreis 2012
- UdK-Preis für interdisziplinäre Kunst und Wissenschaft 2012
- "Jugend hilft!" unterstützt soziale Projekte
- Udo Lindenberg Panikpreis 2012
- Ausstellungsförderung zeitgenössischer KünstlerInnen aus Deutschland
- Künstlerförderung durch Trustee-Programm EHF 2010 - Konrad-Adenauer-Stiftung
- Fotowettbewerb OBJEKTIV 50
- Dramatikerinnen-Wettbewerb "Reif für die Bühne"
- Wettbewerb der Jugendkunstbiennale sucht digitale Kunstwerke

Stellenausschreibungen

Chawwerusch Theater Herxheim sucht eine/n Auszubildende/n als "Fachkraft für Veranstaltungstechnik". Bewerbungsschluss ist der 10. Dezember 2011.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) sucht ab dem 01.05.2012 eine/-n Wissenschaftliche/-n Volontär/-in für die Medienberatung NRW im LVR-Zentrum für Medien und Bildung in Düsseldorf. Bewerbungsschluss: 16.12.2012.

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach

An der Gohrsmühle 18, 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 14-2554
Fax 02202 14-2575
E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Lutz Urbach. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §
27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.

Quelle: www.bergischgladbach.de

Dr. Brumm feiert Weihnachten



Am Donnerstag, den **15. Dezember 2011**, um **16.00 Uhr**, findet in der **Schalterhalle der Kreissparkasse Köln, Hauptstraße 208-210** in Bergisch Gladbach, ein vorweihnachtliches Konzert mit offenem Singen statt.

In der Reihe der [Bergisch Gladbacher Erzählkonzerte](#) präsentiert sich der Kinderchor, ein Blockflöten- und ein Trompetenensemble der Städtischen Max-Bruch-Musikschule. Unter der musikalischen Leitung von Klaus Heider und mit Ulrich Steiner als Erzähler wird die Geschichte von „Dr. Brumm“ erzählt.

Was macht Dr. Brumm an Weihnachten? – Feiern natürlich! Mit seinen Freunden Dachs, dem immer hungrigen Höhlenbewohner, und Pottwal, einem blubbernden Goldfisch. Doch der allerschönste Weihnachtsbaum, den sie sich im Wald ausgeguckt haben, wird ihnen vom Bauer Hackenpiep vor der Nase weg geschnappt. Für Dr. Brumm und seine Freunde eigentlich kein Problem. Durchs Kellerfenster steigen sie in das verlassene Haus des Bauern ein und wollen den Baum einfach klauen. Auf dem Weg durch die Küche können sie allerdings einer gebratenen Gans im Ofen nicht widerstehen und machen sich fröhlich ans Werk. Das Schicksal nimmt seinen Lauf: eine schöne Bescherung erleben sie, als Familie Hackenpiep vom Kirchgang unverhofft zurückkommt.

Alle kleinen und großen Zuhörer können sich darauf freuen, wie Dr. Brumm diese Geschichte doch noch zu einem guten Ende führt.

Der Eintritt ist frei.

Text und Illustration: Daniel Napp
„Dr. Brumm feiert Weihnachten“
Thienemann Verlag, Stuttgart/Wien
ISBN 978-3-522-43662-5

[>>zurück](#)

Lehrerfortbildung zu Quellenheften des Stadtarchivs



Am 16. November 2011 hat das Stadtarchiv Bergisch Gladbach in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln 22 Lehrerinnen und Lehrer aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem Oberbergischen Kreis und der Stadt Köln in der Nutzung von Archivquellen für den Schulunterricht fortgebildet. Grundlage der Fortbildung bildeten die vom Stadtarchiv herausgegebenen Quellenhefte zur Bergisch Gladbacher Stadtgeschichte.

Die Bergisch Gladbacher Quellenhefte decken die historischen Zeiträume von 1933 bis 1945 und von 1914 bis 1933 ab. Dank des finanziellen Engagements der VR Bank eG Bergisch Gladbach und der Bensberger Bank eG verfügen die weiterführenden Schulen in Bergisch Gladbach, Overath und Rösrath über Klassensätze, die im Unterricht einsetzbar sind. In der Fortbildung erläuterte Myrle Dziak-Mahler von der Universität zu Köln den didaktischen Nutzen lokalgeschichtlicher Quellen, während Dr. Albert Eßer vom Stadtarchiv Bergisch Gladbach die Nutzungsmöglichkeiten von Archivquellen für den Unterricht auffächerte. Marco Berscheidt vom Gymnasium Wermelskirchen präsentierte auf der Basis der Quellenhefte ausgearbeitete Unterrichtsentwürfe zur Zeit des Nationalsozialismus.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung unterrichten unter anderem am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium, am Albertus-Magnus-Gymnasium, an der Integrierten Gesamtschule Paffrath und an der Gesamtschule Kürten. Die erstmalig angebotene Lehrerfortbildung stieß bei den Anwesenden auf breite Zustimmung. Für die Zukunft wurde eine Wiederholung der Veranstaltung angeregt. Das Stadtarchiv plant für das Jahr 2012 die Herausgabe eines weiteren Quellenheftes zur Bergisch Gladbacher Stadtgeschichte zum Zeitraum von 1815 bis 1914.

Quelle: Internationale Franz Liszt Akademie

Internationale Franz Liszt Akademie

Wilhelm-Klein-Str. 18-20

51427 Bergisch Gladbach - Refrath

03. Dezember 2011 bis 04. März 2012

UKIYO-E AUSSTELLUNG - JAPANISCHE FARBHOLZSCHNITTE



In der Internationalen Franz Liszt Akademie ist vom 03.12.2011 bis zum 04.03.2012 die Ausstellung „Japanischen Farbholzschnitte – Berühmte Orte der mehr als 60 Provinzen“ von Hiroshige Utagawa (1797-1858) zu sehen.

Öffnungszeiten

Sa 17:00 – 20:00 Uhr

So 11:00 – 18:00 Uhr

Geschlossen am 17.,24.,25.,31.Dez., 1.,28.Jan. und 11.,18.,19.,25.Feb.

Veranstaltungen zur Ausstellung

Sa 03.12.2011 Ausstellungseröffnung

Die Ausstellungseröffnung wird musikalisch begleitet.

Der Eintritt ist frei.

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

2 Lesungen zum „Buch für die Stadt“ am 4. und 9.12.: „Nachrichten aus einem fremden Universum“



Sonntag, 04. Dez.2011, 16.00 Uhr, im Spiegelsaal des Bergischen Löwen
Bergisch Gladbach und

Freitag, 09. Dez. 2011,19.30 Uhr, Bürgerhaus Herzogenhof, Altenberger-Dom-Straße 35, 51519
Odenthal

Der Eintritt zu den Lesungen ist frei.

Petra Christine Schiefer und Bernd Höver, beide geübte Rezipienten und Vorleser, lesen unter diesem Titel aus dem zum „Buch für die Stadt“ in Köln und Umgebung gekürten Band „Weißer Rabe, schwarzes Lamm“ von Jovan Nikolić.

Nikolić hatte es als Kind nicht leicht im Roma-Viertel des serbischen Städtchens, wo er aufwuchs. Denn „seine Leute“, so musste er früh erfahren, lesen nicht. Geschichten erzählt man sich, man schreibt sie nicht auf. Man liest keine Bücher, sondern hört dem Erzähler zu, der Mündliches überliefert: „Lies nicht so viele Bücher. (...) Im Volk sagt man nicht umsonst, wer viel liest, muss viel leiden.“ Dies sind die warnenden Worte von Jovans Großmutter. Und mit dem Kind, das viel lese, müsse man zum Doktor, meinen die Leute im Ort.

Nikolić hat es dennoch getan: das Lesen und das Schreiben.

1999 emigrierte er und ist nun in Köln ansässig.

Die Wahl zum Autor des „Buchs für die Stadt“ ist wahrscheinlich der bisherige Höhepunkt seiner Schriftstellerkarriere und öffnet Blick und Ohr des interessierten Publikums nicht nur für diese vielen Menschen fremde Welt, sondern auch für die zarte, klare und poetische Sprache – auch seiner Lyrik.

Die beiden Rezipienten präsentieren die anrührenden und poetischen Kindheitserinnerungen des Autors in einer 2 Lesungen und Bergisch Gladbach und Odenthal mit szenischen Elementen, begleitet von den Klängen eines Akkordeons.

© Petra Christine Schiefer

[>>zurück](#)

Quelle: www.tbg.de

Galerie A24

TechnologiePark Moitzfeld
Friedrich-Ebert-Str.
51427 Bergisch Gladbach

08. bis 19. Dezember 2011

"Kleine Größen"

Ausstellungseröffnung
Galerie A24 im TBG
„Kleine Größen“
Donnerstag, 8. Dezember 2011 um 19:30 h
[online Katalog "Kleine Größen"](#)



			
Anne Bölling-Ahrens	Wolfgang Buyna	Sabina Henrich	Manuele Klein
			
Sabine Neuhaus	Nora Münch	Katja Nötzold	Wolfgang Peter
			
Karsten Panzer PerZan	Sabine Puschmann-Diegel	Beatrix Rey	
			
Petra Robels	Renate Schmidt	Gabriele Schulz	Ilse Skriver
			
Rosemarie Steinbach-Fuß	Lothar Sütterlin	Gamma Thesa Terheyden	
			

Begrüßung : Karsten Panzer PerZan
geöffnet: Mi. 16:00-18:00 ; Sa. 15:00 - 18:00 h ; So. 14:00 - 17:00 h
bis 19.12.2011

mit 19 Künstlern aus dem A24:

Anne Bölling-Ahrens

Sabina Henrich

Nora Münch

Katja Nötzold

Karsten Panzer PerZan

Petra Robels

Renate Schmidt

Ilse Skriver

Lothar Sütterlin

Wolfgang Buyna

Manuele Klein

Sabine Neuhaus

Wolfgang Peter

Beatrix Rey

Sabine Puschmann-Diegel

Gabriele Schulz

Rosemarie Steinbach-Fuß

Gamma Thesa Terheyden

Das Mehr im Weniger:

Kleine Größen

schon seit einiger Zeit durchzieht das Thema des "kleinen Formats" die Gespräche und Meetings im Atelierhaus 24 bis es sich schließlich zu dem Ausstellungsprojekt konkretisierte, das sich nun als "Kleine Größen" vorstellt.

Dieser Titel ist keineswegs paradox, denn die Ausstellung kann zeigen, dass gerade die künstlerische Dynamik einen solchen Widerspruch fast mühelos aufzuheben vermag.

Es scheint wie ein stilles Übereinkommen und eine eher heimliche Sehnsucht in der Künstlerschaft, den "lauten" Ansprüchen eines Attraktion heischenden Kunstmarktes nach monumentaler oder zumindest plakativer Kunst ein Stückweit entgegen zu arbeiten und sich wieder jener "leisen" Innerlichkeit zuzuwenden, mit der das kleine Format sowohl den Produzenten wie auch den Betrachter in die Konzentration fordert.

Das "Kleine" wahrzunehmen, zu erkennen und zu formulieren, ist ein Aspekt von Bewußtsein, das zu befördern sich gerade die Kunst auf die Fahne schreibt.

Lange wurde zwar das "kleine Bild" von vielen Künstlern primär als Fingerübung oder gar als "Abfallprodukt" ihrer "richtigen Arbeit" betrachtet, inzwischen aber hat sich das "kleine Format" neuerlich emanzipiert und wieder die ihm eigene, inhaltliche und formale Dimension entwickelt, seine ganz spezifische Energie und "Größe".

Die Künstler des Atelierhauses wollen in der Ausstellung diese wiedergewonnene Position aufzeigen und den großen Wert des Kleinen gemeinsam aufleben lassen....

[Den online Katalog "Kleine Größen" können Sie hier herunterladen.](#)

Öffnungszeiten

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 15:00 - 18:00 Uhr

So 14:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungen zur Ausstellung

Do 08.12.2011, 19:30 Vernissage

Begrüßung: Karsten Panzer PerZan

© Karsten Panzer PerZan

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Künstler aus Bergisch Gladbach und Joinville-le-Pont, der Partnerstadt, zu Gast bei der Gold-Kraemer-Stiftung in Frechen

Auf Basis früherer künstlerischer Begegnungen in Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach entwickelte sich eine rege, enge, harmonische Zusammenarbeit auch im konzeptionellen Bereich, in die von Fall zu Fall auch andere als die ursprünglich beteiligten Künstler eingebunden werden. Die Künstler entstammen sehr unterschiedlichen Kulturkreisen - China, Deutschland, Frankreich, Tunesien, USA. Und sie bringen dadurch ein multikulturelles Gedankengut in die Zusammenarbeit, die natürlich auch in ihren Ausstellungen zum Ausdruck kommt. Sie haben sich inzwischen als Gruppe den Namen „Zweifellos“ gegeben.

Die Künstler beteiligen sich einzeln oder gemeinschaftlich – in wechselnder Zusammensetzung – in Bergisch Gladbach an FENEX und anderen Projekten, z.B. „menschauf-menschab“ in der A 24-Galerie des Technologieparks, und der französische Künstler Maxime Héry (Malerei) brilliert z.Z. zusammen mit Rosemarie Steinbach-Fuß (Skulptur) bei Bruneschmuck in der Schloßstraße in Bensberg.

Das gegenwärtige Thema dieser internationalen Künstlergruppe "Zweifellos" ist das menschliche Antlitz in seinen vielen Facetten. Vielschichtig und spannend sind die Aussagen über den Menschen in seinen Stimmungen, sozialen und gesellschaftlichen Gefügen, künstlerisch umgesetzt in der Malerei, als Plastik/Skulptur, Fotografie/Video und Installation.

[>>zurück](#)

Quelle: <http://www.adkgl.de/>

Kieser

Odenthaler Str. 19

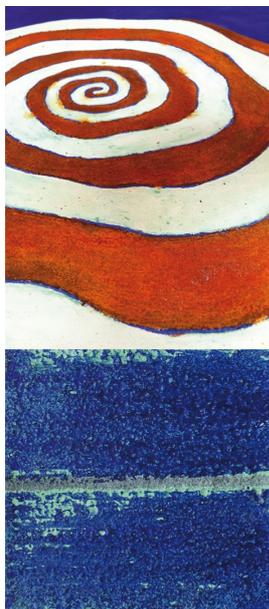
51465 Bergisch Gladbach

09. Dezember 2011 bis 20. Januar 2012

"Umwandlungsprozesse"

Birgit Katemann, Malerei und Marie-Claude Maqua-Klein, Malerei und Objekte

5. Kunstausstellung des AdK, Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V., im Hause Kieser



In der fünften AdK-Ausstellung im Hause Kieser setzten sich zwei Künstlerinnen mit Umwandlungsprozessen auseinander. Allgemein versteht man darunter die Veränderung der Gestalt, Form oder Struktur. Dass Ergebnis wird vorgeplant.

Nicht so bei Birgit Katemann und Marie-Claude Maqua-Klein.

Hören wir selbst, welche Ziele **beide Künstlerinnen** in Ihren Arbeiten verfolgen:

"Bei den Gemälden oder Objekten der Umwandlung" " kommt es nicht auf das das Endprodukt an, sondern auf den Prozess, den diese durchlaufen haben, oder auf den sie hinweisen. Die in den Werken verwendeten Formen, Farben und Materialien, wie z.B. Schiefer, Kupfer, Eisen, stehen symbolisch für das was uns bewegt und was wir gerne mitteilen möchten."



Birgit Katemann setzt sich besonders mit den Themen Werden, Vergehen, und Neuwerden auseinander. Sie wählt als Ausdrucksform auch die Kreisform, das Ursymbol Mandala, und greift z.B. die alten Form- und Farbsymbole mit ihrer Bedeutung in der indischen Kultur auf.

„Etwas entsteht, verweilt nur für den Moment eines Augenblicks und vergeht dann wieder. Dies bedeutet ständige Veränderung, nichts kann festgehalten werden, es steht alles in einem ständigen Fluss.“



Marie-Claude Maqua-Klein malt auf Schiefer und schafft spannungsreiche, fast schwebende Objekte aus dem ursprünglichen starren Schiefer, die scheinbare Leichtigkeit vermitteln.

„Meine Kunst basiert auf dem Bedürfnis Werte zu retten, indem sie die Wärme, die Sicherheit, die Stärke, die Erfahrung meiner Heimat mitteilt. Sie ist der Wunsch einer Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart um meine Geschichte zu Ende führen zu können. – (Aber für uns auch ein Blick in die Zukunft die durch diese Werte mitgestaltet wird.)“

Kommen, schauen oder schreiben Sie über diese spannungsreiche Ausstellung!

Vita

Marie-Claude Maqua-Klein: Geb. 1950 in Belgien, hat sie sich, nach verschiedenen Atelieraufenthalten, 1997 als Autodidaktin der Kunst zugewandt. Ausstellungen in Deutschland, Belgien, Frankreich, Holland und Spanien. Schaffensschwerpunkt: Acrylmalerei, Schieferobjekte und Malerei mit Schiefer. Kontakt: www.maqua-klein.de

Birgit Katemann: Jahrgang 1970; Studium: Universität zu Köln, Kunst und Geografie. Seit 1992 Ausstellungen im Kölner Raum und Umgebung. Neben kleineren Steinskulpturen liegt der hauptsächlich Schaffensbereich in der Malerei, wobei symbolisch-figurative Form- und Farbkompositionen zum Ausdruck gebracht werden.

Beide Künstler sind Mitglieder des AdK (Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.)

Ein Gemeinschaftsprojekt des [AdK](#) in Kooperation mit Kieser Training Bergisch Gladbach. „Kunst und Wirtschaft kooperieren, Kunst und Bewegung harmonieren“, das war der Slogan der ersten Ausstellung bei Kieser mit dem Titel „Auftakt“. Nun findet bereits zum fünften Mal im Kunstraum Kieser Training eine Kunstaussstellung statt.

Öffnungszeiten

Mo - Fr 7:30 bis 21:30 Uhr

Sa, So und Feiertage 9:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungen zur Ausstellung

Fr. 09.12.2011, 19:30 Uhr Ausstellungseröffnung

Begrüßung: Kathrin Fredebölling, Leiterin Kieser Training

Einführung: Barbara Stewen

© Barbara Stewen, AdK

[>>zurück](#)

Quelle: Internationale Franz Liszt Akademie

FRANZÖSISCHE VIELSEITIGKEIT

MIT: ERIK ASGEIRSSON(CELLO), LUISA IMORDE(KLAVIER)



Samstag, den 17. Dezember 2011,
um 18:00 Uhr,
Franz Liszt Akademie
Wilhelm-Klein-Str. 18-20,
Bergisch Gladbach - Refrath

Der Cellist Erik Asgeirsson und die Pianistin Luisa Imorde werden ein Konzert zum Thema "Französische Vielseitigkeit" geben. Gespielt werden Werke von Claude Debussy, Gabriel Fauré und César Franck.

Erik Asgeirsson, geboren in Detroit, USA, 1987, hat erst mit sechs Jahren seinen ersten Cellounterricht bekommen. Schon mit vierzehn Jahren spielte er als Solist mit Orchester. Drei Jahre später begann er mit dem Bachelor-Studium an der Eastman School of Music in Rochester, New York, das er mit höchster Auszeichnung abschloss. Seit dem konzertiert er regelmäßig in den USA, Kanada und Europa. Aktuell lebt Erik in Köln und absolviert sein Master-Studium an der Musikhochschule Köln. Zu seinen Lehrern gehören Prof. Erling Blöndal Bengtsson, Prof. Steven Doane, Prof. Christoph Henkel, Prof. Maria Kliegel, und Prof. Frans Helmerson.

Luisa Imorde, 1989 in Bielefeld geboren und als Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung und des Landes NRW gefördert, ist Preisträgerin nationaler wie internationaler Klavierwettbewerbe. Neben 1. Preisen beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ und dem Klassikpreis der Stadt Münster/WDR wurde sie 2009 1. Preisträgerin des internationalen Klavierwettbewerbs „Pia Tebaldini“ in Brescia, Italien. Im Juli 2010 gewann sie außerdem den 2. Preis des Internationalen Klavierwettbewerbs „Prix d’Amadeo“ in Aachen.

2010 wurde sie in die Förderung des Vereins „Yehudi Menuhin – Live Music Now“ aufgenommen. Sie studiert bei Andreas Frölich an der Hochschule für Musik Köln, Standort Aachen.

© Franz Liszt Akademie

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Kreishaus
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

06. Dezember 2011 bis 13. Januar 2012

Wurzeln & Fundamente

Vier Künstlerinnen und Künstler und zehn Autorinnen und Autoren haben sich über anderthalb Jahre gemeinsam mit dem Thema Wurzeln & Fundamente befasst. Ihre Arbeiten entstanden im Dialog miteinander und werden zusammen präsentiert



Künstler:

Christa Manz-Dewald
Martin Elsässer
Maria Schätzmüller-Lukas
Eva Stammen-Grecianu

Autoren:

Marianne Dreiocker
Gerda Duckheim
Mahnaz Gürtler
Wilhelmina Heinemann
Günther Helmig
Frank Mäuler
Roland Mittag
Günter Paffrath
Petra Christine Schiefer
Jutta Reyle-Schindlmayr

In der Ausstellung sind 40 Bilder oder Objekte und viele Texte zu sehen, die sich oft aufeinander beziehen. Es wird eine ansprechende Textsammlung mit 48 Gedichten, zwei Prosatexten und zahlreichen Bildern der KünstlerInnen angeboten.

Öffnungszeiten

Mo - Do 08:30 - 18:00 Uhr
Fr 08:30 - 15:00 Uhr

Veranstaltungen zur Ausstellung

Di, 06.12.2011, 19:30 Uhr Vernissage & Lesung

[>>zurück](#)

Quelle: www.IGP-web.de

**Kabarett an der IGP:
Lisa Fitz mit: „Tanken und Beten!“**

Mittwoch, den 10.12.2011

20:00 Uhr

[Integrierte Gesamtschule Paffrath](#)

Borngasse 86

51469 Bergisch Gladbach

Mit ihren zweideutigen Wortspielereien gelingt es Lisa Fitz immer wieder, auf der ganzen Linie zu überzeugen. Aber auch inhaltlich hat es das Programm in sich. Lisa Fitz präsentiert nicht platte Comedy, sondern Kabarett der alten Schule: bissig, satirisch, ironisch und schlagkräftig zugleich. Sie wirbelt gerne mal wort wild wie Urban Priol durch die Tagesthemen, sofern nicht der Griff nach der Gitarre zu Oasen der Liedermacherei gleitet. ...Der Erfolg von Lisa Fitz steckt darin, dass sie selbst ein Gesamtkunstwerk ist. Man denkt als Zuschauer unwillkürlich an ihre vielen Seiten mit, von der Rock-Lady über die Komödienstadl-Revolutzerin bis zur Pathologin der TV-Serie.

Mit „SUPER PLUS! - Tanken und Beten“ ist ihr einmal wieder ein großer Wurf gelungen.

Bilder und weitere Texte zum herunterladen unter:

<http://www.lisa-fitz.de/content/index.cfm/fuseaction/10,dsp,0,1,0,0,0,-pressebilder-presetexte-bilder-fuer-drucksachen.html>

Einlass wie immer bereits um 19 Uhr zum bewährten Buffet

Eintrittspreise:

Normal: 18 €, Jugendliche 7 €

Vorverkauf

in Paffrath: Stadtteilbibliothek Paffrath, IGP (02202/51462)/ in Bergisch Gladbach: Theaterkasse Bergischer Löwe (02202/38999); Ticketshop Shikarpuri, Hauptstr.293 (02202/932514)/ in Schildgen: Schreibwaren Polito, Kempener Str. 259; Bücher-Scheune, Altenberger-Dom-Str. 117/ in Bensberg: Der Rabe, Schloßstr. 58/ in Refrath: Tabakvitrine, Würfels 78/ in Overath: Mister Balloon, Hauptstr. 78/ in Köln-Dellbrück: Buchladen Einzig und Artig, Dellbrücker Hauptstr. 131, Trehörn ÖkoWeinHandel, An der Kemperwiese 5/ in Köln-Mülheim: kvs - tickets.de, Wiener Platz 2a (0221/9624241)

© Rainer Schmidt

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Ausschreibungen Kultur

Hier finden Sie bundes-/ landesweite Ausschreibungen im Bereich Kultur:

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt das Kulturbüro keine Gewähr.

Rückblende 2011- Der deutsche Preis für politische Fotografie und Karikatur

Die „Rückblende“ ist der jährliche Preis für die besten Fotos und Karikaturen zum politischen und gesellschaftlichen Leben in Deutschland im vorangegangenen Jahr. Neben dem Karikaturenpreis wird ein Preis der Landesvertretung für die beste politische Fotografie vergeben. Veranstalter der Rückblende sind die Landesvertretung Rheinland-Pfalz und für den Bereich Karikaturen der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V. (BDZV) Teilnehmen können nur Berufsfotografen (Zeitungen und Zeitschriften) und Karikaturisten der politischen Tages-, Wochen- und Sonntagspresse (keine Magazine oder Zeitschriften). Alle eingereichten Arbeiten müssen aus dem Jahr 2011 stammen. Die Teilnahme ist kostenlos. Bewerbungsschluss ist Mittwoch, 7. Dezember 2011, 12 Uhr. Weitere Informationen unter <http://www.rueckblende.rlp.de/>.

NRW-Landesbüro Freie Kultur: Fördermittel für die Freie Szene 2012

Das NRW Landesbüro Freie Kultur unterstützt mit Mitteln des Landes NRW herausragende Projekte aller Sparten, die sich durch eine besonders hohe künstlerische Qualität auszeichnen und neue Impulse für die Arbeit und Entwicklung der freien Szene versprechen. Auch im Jahr 2012 stehen wieder Fördermittel zur Verfügung.

Stichtag für die Förderanträge ist der 15. Dezember 2011.

Weitere Informationen unter <http://www.freie-daku-nrw.de/>.

Eb-Dietzsch-Kunstpreis der Geraer Bank eG

Die Geraer Bank eG vergibt seit 2008 zweijährlich einen Kunstpreis für Malerei, der dem bekannten Geraer Maler und Grafiker Eberhard (Eb) Dietzsch gewidmet ist. Dieser Preis ist jungen Künstlern/Künstlerinnen vorbehalten, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen. Er soll an Eberhard (Eb) Dietzsch (1938–2006) erinnern, der die künstlerische Szene in Ostthüringen entscheidend geprägt und sich aktiv für die Verwirklichung humanistischer Ideale eingesetzt hat. Alle jungen Künstler/innen im Alter bis zu 35 Jahren, die über einen Hochschulabschluss verfügen, der nicht länger als drei Jahre zurückliegt und ihren Wohnsitz in Deutschland haben, können sich um den Kunstpreis bewerben.

Für das Jahr 2012 muss die Bewerbung bis zum 15. Dezember 2011 vorgenommen werden.

Weitere Informationen unter <http://www.dietzsch-kunstpreis.de/ausschreibung.html>.

Neue Orchesterkompositionen gesucht: Ausschreibung Kompositionspreis 2012

Mit Unterstützung der nordrhein-westfälischen Sparkassen setzt der Landesmusikrat NRW in Kooperation mit dem Gürzenich-Orchester Köln und der Hochschule für Musik und Tanz Köln eine Initiative von 2009 zu Förderung von Nachwuchskomponistinnen und -komponisten fort. Junge

Komponistinnen und Komponisten erhalten die Möglichkeit, dass ihre Kompositionen im Rahmen eines öffentlichen Workshops des Gürzenich-Orchesters Köln unter Leitung von GMD Markus Stenz erarbeitet und geprobt werden. Die NachwuchskomponistInnen haben dabei die Gelegenheit, ihre Werke von einem Orchester gespielt zu hören und die Realisierungsmöglichkeiten ihrer Arbeit zu erfahren. Außerdem erhalten sie Anregungen von Markus Stenz und den Orchestermitgliedern und können eventuell Verbesserungen an ihren Kompositionen vornehmen. Teilnahmeberechtigt sind Komponisten und Komponistinnen aus Nordrhein-Westfalen bis zum Alter von 35 Jahren.

Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2011.

Weitere Informationen unter <http://www.lmr-nrw.de/>.

Clara-und-Eduard-Rosenthal-Stipendium für Bildende Kunst

Nationale und internationale Bildende Künstler/innen (keine Studenten!) sind teilnahmeberechtigt. Die Stipendien von je 1.000 Euro monatlich werden alle zwei Jahre an vier Stipendiaten für den Zeitraum von jeweils sechs Monaten: Januar–Juni / Juli–Dezember vergeben. Es besteht Residenzpflicht.

Einsendeschluss: 16.12.2011.

Weitere Informationen unter <http://www.villa-rosenthal-jena.de/>.

2. Ruhr Biennale 2012

Im Herbst 2012 findet die 2. Ruhr Biennale unter dem Thema Homo Ludens: Spiel, Traum & Traumata in verschiedenen Städten der Ruhrregion statt. Das Ziel der 2. Ruhr Biennale ist die Participation als Teilhabe und der sozial-multikulturelle Dialog im Kontext kreativer Gestaltungsprozesse. Künstler und Künstlergruppen aus aller Welt beziehen die Bewohner und Bildungseinrichtungen des Ruhrgebietes aktiv in ihre Aktivitäten ein. Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2011.

Weitere Informationen unter <http://www.ruhrbiennale.de/neu/willkommen>.

Henri Nannen Preis 2012

Gruener + Jahr und das Magazin stern vergeben alljährlich den Henri Nannen Preis. Die Auszeichnung für die besten journalistischen Arbeiten in deutscher Sprache ist in fünf Kategorien ausgeschrieben. Zusätzlich zu diesen Kategorien vergibt die Jury einen Sonderpreis für überragende journalistische Leistungen und zeichnet zudem Journalisten für „herausragendes Eintreten für die Unabhängigkeit der Presse im In- und Ausland“, sowie für ihr „publizistisches Lebenswerk“ aus. Bewerbungsschluss bis 04.01.2012.

Weitere Informationen unter <http://www.henri-nannen-preis.de/>.

Die Graduiertenschule für die Künste und die Wissenschaften der Universität der Künste Berlin schreibt 7 Stipendien aus

Absolventinnen und Absolventen aller künstlerischen, gestalterischen und wissenschaftlichen Fächer, deren Studienabschluss einem Master bzw. Diplom entspricht, sind herzlich zur Bewerbung eingeladen. Die Vergabe der Stipendien steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung beantragter Drittmittel.

Bewerbungsschluss: 16. Januar 2012.

Weitere Informationen unter [http://www.udk-](http://www.udk-berlin.de/sites/graduiertenschule/content/bewerbung/index_ger.html)

[berlin.de/sites/graduiertenschule/content/bewerbung/index_ger.html](http://www.udk-berlin.de/sites/graduiertenschule/content/bewerbung/index_ger.html).

Dr. Dormagen-Guffanti-Stipendium

Die Stiftung schreibt jedes Jahr in einer anderen Kunstsparte ein Stipendium für eine Künstlerin oder einen Künstler öffentlich aus. Die künstlerische Arbeit muss etwas mit Menschen mit Behinderung zu tun haben oder für Menschen mit Behinderung gedacht sein. Im kommenden Jahr soll es an Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich „Handzeichnung“ vergeben werden. Teilnahmeberechtigt sind alle Künstlerinnen und Künstler, die ihren Arbeits- und Wohnsitz im Bereich der Bundesrepublik Deutschland haben. Die Stiftung Dr. Dormagen-Guffanti ist eine rechtlich unselbständige Stiftung der Stadt Köln.

Einsendeschluss: 31. Januar 2012.

Weitere Informationen unter <http://www.stadt-koeln.de/5/kulturstadt/>.

"Nord-Art-Preis" / Publikumspreis - Internationale Ausstellung 2012

Kunstwerk Carlshütte, eine gemeinnützige Initiative der ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg, organisiert jährlich von Juni bis Anfang Oktober die NordArt, eine internationale Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Die NordArt ist eine jurierte Ausstellung für alle Medien der Bildenden Kunst. Im Sommer 2011 haben 250 Künstler aus 55 Ländern ihre Arbeiten gezeigt, ausgewählt aus 1200 Bewerbungen aus 72 Ländern. Kurator der NordArt: Wolfgang Gramm
Einsendeschluss: 31. Januar 2012.

Weitere Informationen unter <http://www.kunstwerk-carlshuette.de/de/ausschreibung.html>.

Deutscher Amateurtheaterpreis 2012

Bis zum 13. Februar 2012 können sich nicht-professionelle Theatergruppen beim Deutschen Amateurtheaterpreis in den fünf Kategorien „Schauspiel“, „Komödie“, „Musik-, Tanz- und Bewegungstheater“, „Neue und aktuelle Theaterformen“ sowie „Seniorentheater“ bewerben. Mehr unter <http://www.amarena.bdat.info/>.

UdK-Preis für interdisziplinäre Kunst und Wissenschaft 2012

Die Universität der Künste Berlin will mit diesem Wettbewerb Künstlern (Bildende Kunst, Medien, Architektur, Design, Musik, Theater, Visuelle Kommunikation etc.) und Wissenschaftlern Anreiz und Gelegenheit bieten, sich im Spannungsfeld zwischen den Künsten oder zwischen Künsten und Wissenschaften zu bewegen.

Einsendeschluss: bis 01. März 2012.

Weitere Informationen unter http://www.udk-berlin.de/sites/content/themen/wettbewerbe/national_international/wettbewerb_udk_preis/index_ger.html.

Jugend hilft!" unterstützt soziale Projekte

Kinder und Jugendliche von sechs bis 21 Jahren können für ein soziales Projekt bis zu 2.500 Euro Fördergeld pro Jahr beim Fonds "Jugend hilft!" beantragen. Mit dem Geld sollen engagierte junge Menschen in ihrer Arbeit unterstützt und ihr Einsatz öffentlich gewürdigt werden. Organisiert und veranstaltet wird das Programm "Jugend hilft!" von der Kinderhilfsorganisation Children for a better World e.V. Über die Anträge entscheidet eine Förder-Jury viermal im Jahr: immer Ende Januar, März, Juli und Oktober.

Zusätzlich richtet "Jugend hilft!" einen Wettbewerb um die besten sozialen Projekte von Kindern und

Jugendlichen aus. Unter allen sozialen Projekten, die sich bis zum 15. März 2012 bewerben, ermittelt eine Jury acht Siegerprojekte. Neben einem Empfang im Schloss Bellevue und einer Preisverleihung nehmen die GewinnerInnen an einem viertägigen Workshop-Programm zu Themen wie Projektmanagement oder Fundraising in Berlin teil. Weitere Informationen unter www.jugendhilft.de/02was/frameset00.htm.

Udo Lindenberg Panikpreis 2012

Zum dritten Mal schreibt die Udo-Lindenberg-Stiftung den Panikpreis aus. Dabei kommt es vor allem auf die Texte an. Junge MusikerInnen und TexterInnen, Individuelle, Provokateure und Pioniere sind aufgerufen mitzumachen. Der Panikpreis bietet allen, die nicht mit dem Mainstream schwimmen, ein Forum und die Chance auf professionelle Unterstützung. Experten geben Tipps für den sicheren und nachhaltigen Einstieg in eine Musikerkarriere. Mit der Teilnahme am Wettbewerb eröffnet sich jungen MusikerInnen die lohnende Aussicht, ihr Können im Juli 2012 beim Hermann-Hesse-Festival in Hirsau live unter Beweis zu stellen, gemeinsam mit Udo Lindenberg & dem Panikorchester. Darüber hinaus winken Preisgelder und Coachings. Aufgerufen sind Bands, individuelle Typen und KünstlerInnen, die etwas zu sagen haben, ihre Eigenständigkeit nicht verstecken. Sie sollten sich an den Aufruf von Hermann Hesse und Udo Lindenberg zur totalen Eigenständigkeit anlehnen und dies künstlerisch umsetzen. Erstmals können die Teilnehmer in diesem Jahr ihre Beiträge online einreichen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2012. Mehr unter <http://www.panikpreis.de/>.

Ausstellungsförderung zeitgenössischer KünstlerInnen aus Deutschland

Ausstellungsvorhaben zeitgenössischer in Deutschland lebender Künstlerinnen und Künstler im Ausland oder ihre Beteiligung an internationalen Biennalen können unter bestimmten Voraussetzungen durch das Institut für Auslandsbeziehungen gefördert werden. Bei der Planung dieser Vorhaben kann das Institut für Auslandsbeziehungen keine Vermittlungsrolle übernehmen. Anträge auf finanzielle Unterstützung in den Bereichen Transportkosten, Reisekosten und Mietkosten für technisches Equipment müssen mit Finanzierungsplan, Kostenvoranschlägen, Einladung der ausstellenden Institution sowie Biographie und Abbildungsmaterial fristgemäß beim Institut für Auslandsbeziehungen eingehen. Einsendeschluss: 31.01. und 15.08. eines jeden Jahres. Mehr unter <http://www.ifa.de/foerderprogramme/ausstellungsfoerderung/deutsche-kuenstler/>.

Künstlerförderung durch Trustee-Programm EHF 2010 - Konrad-Adenauer-Stiftung

Die Konrad-Adenauer-Stiftung vergibt im Rahmen ihres Künstlerförderungsprogramms Stipendien an bedürftige und besonders befähigte Künstler mit deutscher Staatsbürgerschaft. Die Finanzierung erfolgt durch das Trustee-Programm EHF 2010. Insgesamt werden sechs einjährige Arbeitsstipendien im Bereich Bildende Kunst, zwei im Bereich Literatur, eines in der Sparte Komposition und eines in der Kategorie Tanz vergeben, die jeweils mit € 12.000 dotiert sind. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium an der Hochschule/Akademie, in der Regel mit Meisterschülerabschluss. Bewerbungsschluss: 30. April eines jeden Jahres. Mehr unter <http://www.kas.de/wf/de/71.3778>.

Fotowettbewerb OBJEKTIV 50

Der bundesweite Fotowettbewerb OBJEKTIV 50 – Menschen ab 50 und die Arbeitswelt, unterstützt und gefördert vom Bundesprogramm "Perspektive 50plus" und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales, ist gestartet.

Ab sofort und noch bis zum 31. März 2012 lädt der Wettbewerb Hobby-, Amateur- und professionelle Fotografen zur Teilnahme um die Prämierung der besten Bilder mit attraktiven Publikumspreisen und einer Juryauswahl im Mai 2012 in Berlin ein.

Mehr unter www.perspektive50plus.de/objektiv50.

Dramatikerinnen-Wettbewerb „Reif für die Bühne“ ausgeschrieben

Unter dem Titel „Reif für Bühne – Dramatikerinnenpreis NRW 2012“ lobt das Frauenkulturbüro NRW in Zusammenarbeit mit Kompetenzzentrum für Kultur und Bildung im Alter (kubia), dem Literaturbüro Ruhr in Gladbeck und dem Forum Freies Theater (FFT) in Düsseldorf zum zweiten Mal einen Wettbewerb aus, der professionelle Dramatikerinnen anregen soll, Stücke für das Senioretheater zu schreiben. Teilnahmeberechtigt sind Autorinnen – ohne Altersbegrenzung – die in Nordrhein-Westfalen geboren sind, dort arbeiten oder leben. Die Theatertexte, für die keine Themen vorgegeben werden, müssen bis zum 30. April 2012 beim Frauenkulturbüro NRW eingereicht werden. Weitere Informationen unter <http://www.frauenkulturbuero-nrw.de/dramatikerinnenpreis.html>.

Wettbewerb der Jugendkunstbiennale sucht digitale Kunstwerke

Der digital-künstlerische Wettbewerb der 4. Jugendkunstbiennale Schwarzwald-Baar-Heuberg sucht wieder kreative Talente. Die Jugendkunstbiennale bietet Schülerinnen und Schülern eine Plattform, um kreativ und mit technischem Geschick Bildern einen anderen, originellen, ideenreichen und gestalterischen Ausdruck zu verleihen. Im Internet unter <http://www.jugendkunst-sbh.de/> erhalten Teilnehmer alle wichtigen Informationen, um am Wettbewerb teilzunehmen. Teilnahmeberechtigt sind Schüler von der 5. bis zur 13. Klasse, die Freude daran haben, Bilder digital am Computer zu bearbeiten.

Einsendeschluss ist der 6. Juni 2012.

[>>zurück](#)



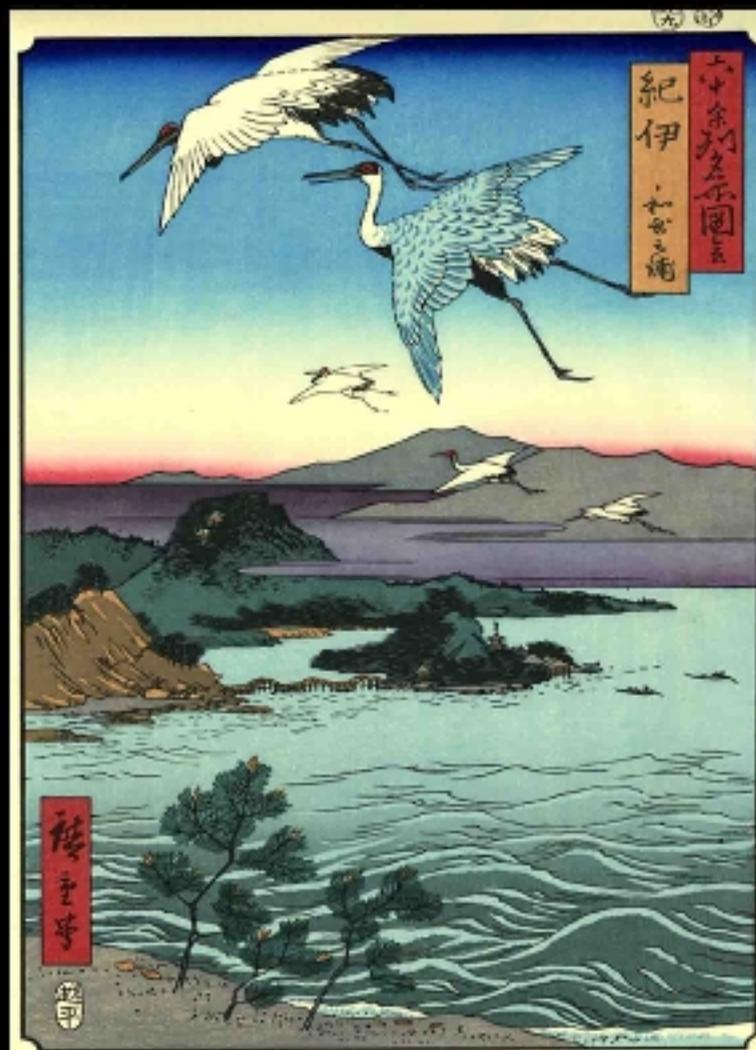
INTERNATIONALE
FRANZ LISZT AKADEMIE

ERÖFFNUNG
mit Einführung und Musik
Samstag 03.12.2011 17Uhr

UKIYO-E AUSSTELLUNG

JAPANISCHE FARBHOLZSCHNITTE

**“BERÜHMTE ORTE DER MEHR ALS 60 PROVINZEN”
HIROSHIGE UTAGAWA (1797-1858)**



03.12.2011-04.03.2012

jeweils Samstags 17-20Uhr
Sonntags 11-18Uhr

und nach Vereinbarung
unter Tel. 02204-481065

ausgenommen
am 17., 24., 25., 31. Dez;
1., 28. Jan; 11., 18., 19., 25. Feb.

-Eintritt frei-

ORT: INTERNATIONALE FRANZ LISZT AKADEMIE REFRATH

Wilhelm-Klein-Str. 18-20

51427 Bergisch Gladbach/Refrath

In direkter Nähe der Bahnhaltestelle Refrath (Linie 1)

Tel.: 02204-481065

Mail: info@franzliszt-akademie.de

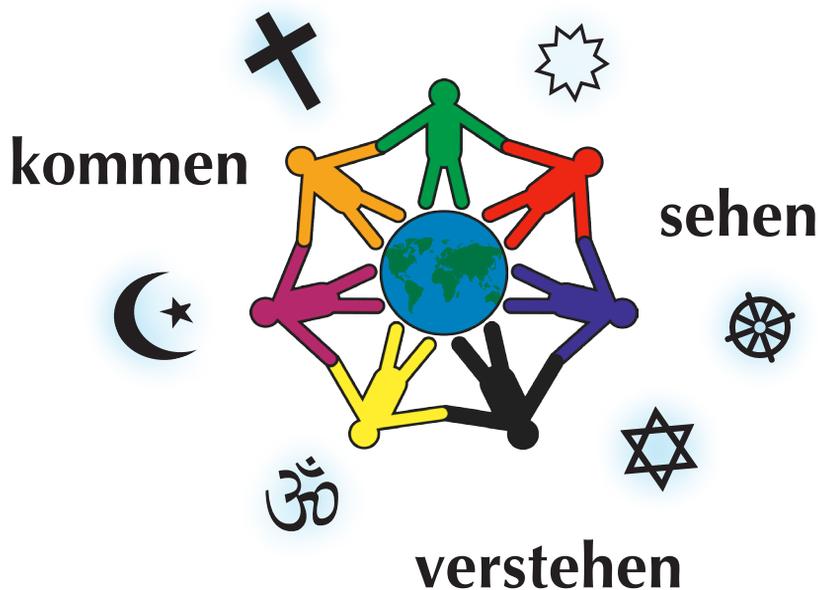
www.franzliszt-akademie.de

 **Kreissparkasse
Köln**

Im Schergerstr. 35
51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 94 41 75
Telefax: 02204 94 41 67

**DRUCKEREI
ANDERMANN**

Religionen laden ein



*... verschiedene Glaubenswelten
kennenlernen*

4. Dezember 2011, 17.30 Uhr
Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius

Religionen laden ein

Herzlich Einladung zu einer besonderer Abendmesse im Advent in der katholischen Kirche St. Laurentius in Bergisch Gladbach. Musikalische Gestaltung durch den „Jungen Chor Lichtblick“

Einführung und Begrüßung durch Kaplan Feggeler.

Nach der Hl. Messe stehen Kaplan Feggeler und einige Gemeindeglieder für ein Gespräch oder Fragen gerne zur Verfügung.

Treffpunkt um 17:30 Uhr vor dem Hauptportal der katholischen Kirche St. Laurentius, Bergisch Gladbach am Konrad Adenauer Platz. Beginn der Hl. Messe ist um 18:00 Uhr.

Anmeldung bis zum 2.12.2011 unter: 022 02–25 39 08 oder info@mgh-gl.de

Wir freuen uns über reges Interesse an diesem Angebot.

kommen ... sehen ... verstehen

Das Projekt „Religionen laden ein“ soll Brücken schlagen: interessierte Laien können durch organisierte und begleitete Besuche bei verschiedenen Religionsgemeinden die religiöse Vielfalt in Bergisch Gladbach näher kennenlernen und bekommen einen Einblick in fremde Glaubenswelten.

Der Arbeitskreis „Dialog der Kulturen und Religionen“ Bergisch Gladbach setzt sich aus Vertretern der verschiedenen Religionsgemeinden, Kulturvereinen und interkulturellen und sozialen Einrichtungen, sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Gemeinsam werden Veranstaltungen und Projekte geplant und umgesetzt, die Toleranz fördern und Vorurteile abbauen sollen.

Der Arbeitskreis wurde im Februar 2011 gemeinsam vom Integrationsrat der Stadt und dem Mehrgenerationenhaus Berg. Gladbach gegründet.

Weitere Informationen bei:

Andreas Kiriakidis (022 02–25 39 08, info@mgh-gl.de)

Bülent Iyilik (022 02–9 64 84 61, buelent.iyilik@gmx.de)



Arbeitskreis der Religionen und Kulturen
Bergisch Gladbach



Integrationsrat der
Stadt Bergisch Gladbach



Mehr
Generationen
Haus